



## Newsletter 08/2020

Liebe Leserinnen und Leser,

gewohnt debattenreich ging am 27. August die 36. Bezirksverordnetenversammlung in ihre erste Sitzung nach der Sommerpause. Tagungsort war diesmal vor dem Hintergrund der coronabedingten Schutzmaßnahmen die großzügige Aula des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in Spindlersfeld. Ein schöner und architektonisch interessanter Ort: Die Schule wurde 1928-1929 vom Bauhaus-Architekten Max Taut errichtet.

Auf dieser Sitzung wurden zwei unserer Anträge beschlossen: Sanierung des Bootshauses in Hahns Mühle in Friedrichshagen voranbringen und Zukunft für die Galerie Alte Schule Adlershof sichern. Unsere übrigen Anträge wurden erwartungsgemäß zur weiteren Beratung in die jeweiligen Fachausschüsse überwiesen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihre CDU-Fraktion

---

Die komplette Tagesordnung mit allen Drucksachen der 36. BVV-Sitzung finden Sie [HIER](#).

---

## Aktuelle Anträge

### **Linksabbiegen in die Bahnhofstraße wieder aus zwei Spuren ermöglichen**

Staus hat Köpenick ohne Ende – dieser hier könnte rasch „entstaut“ werden: Weil auch nach Beendigung der Gleisbettarbeiten der Straßenbahn die Rechte der beiden Spuren, die von der Friedrichshagener Straße in die Bahnhofstraße einmünden, für den Linksabbiegeverkehr gesperrt bleibt, führt das immer wieder zu langen Schlangen auf der Abbiegespur.

Diese Verkehrsführung ist auch insofern unverständlich, da die Bahnhofstraße in Richtung Lindenstraße zweispurig verläuft und stets nur wenige Kraftfahrzeuge rechts abbiegen.

Dieser Antrag, dem die Fraktion die Linke beigetreten ist, wurde zur weiteren Behandlung in den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten überwiesen.

Lesen Sie den Antrag [HIER](#).

## UNSER ANTRAG:

Unnötige Staus vermeiden –

Linksabbiegen endlich wieder ermöglichen!



**CDU**

FRAKTION  
TREPTOW-KÖPENICK

### Radfahrfreundliches Pflaster statt Asphalt für die Straße am Goldmannpark

Historischer Kopfstein oder barrierefreier Asphalt? Das ist hier die Frage! Eine Pflasterung mit Naturstein- oder Granitsteinpflaster, wie im Antrag gefordert, würde einen guten Kompromiss zwischen besserer Mobilität und historischem Dorfcharakter darstellen.

Zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von Linken und CDU und den Einzelverordneten der FDP, der zur Präzisierung in den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten überwiesen wurde, geht es [HIER](#).

## UNSER ANTRAG:

Radfahrfreundliches Pflaster  
statt Asphaltierung der Fahrbahn  
auf der Straße Am Goldmannpark



**CDU**

FRAKTION  
TREPTOW-KÖPENICK

### Mehr Parkplätze in Alt-Treptow durch Querparken in der Bouchéstraße prüfen

Parkplätze fehlen allerorten, besonders auch im Treptower Norden. Darum soll es zukünftig möglich sein, in der Bouchéstraße zwischen Karl-Kunger- und Harzer Straße quer zu parken. Das geht ja bereits in der Bouchéstraße zwischen Karl-Kunger- und Kiefholzstraße und dort ist die Straße genauso breit.

Auch dieser Antrag geht zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten.

Zum Antrag geht es [HIER](#).



**CDU**FRAKTION  
TREPTOW-KÖPENICK**Unser Antrag:****Alt-Treptow: Querparken ermöglichen  
– mehr Parkplätze schaffen!**

#### Nachtbuslücke in Niederschöneweide und Oberspree schließen

Niederschöneweide und Oberspree werden nicht mit einem Nachtbus angefahren, für Anwohner bedeutet das einen nächtlichen Fußweg von bis zu drei Kilometern, also mindestens 30 Minuten, um zum S-Bahnhof Schöneweide zu gelangen. Darum soll mit dem Fahrplanwechsel der BVG am 13. Dezember eine Lösung für das fehlende Nachtbusangebot entlang der Schnellerstraße gefunden werden.

Der Antrag, dem die Einzelverordneten der FDP beigetreten sind, ist in den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen worden.

Zum Antrag geht es [HIER](#).





**CDU** FRAKTION  
TREPTOW-KÖPENICK



# **Unser Antrag: Endlich ein Nachtbus für die Schnellerstraße!**

## **Steganlagenkonzept nicht zum Schaden gemeinnütziger Sportvereine**

Die umstrittene „Steganlagenkonzeption für Sportboote im Bezirk Treptow-Köpenick – Ermessensleitende Richtlinie“ muss dringend überarbeitet werden. Bis das soweit ist, fordert die Fraktionen von SPD und CDU, unter Beitritt der Einzelverordneten der FDP, das Ganze auszusetzen.

"In einer Neufassung sollte dann die priorisierte Stellung gemeinnütziger Sportvereine verankert werden, mit dem Ziel, Genehmigungen zum Neubau von Steganlagen nicht zu verweigern und nicht zeitlich zu befristen“, erklärt Ralph Korbus, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion und Initiator des Antrages.

Zur weiteren Behandlung ist dieser Antrag in den Umwelt- und Naturschutzausschuss und in den Sportausschuss überwiesen worden.

Zum Antrag geht es [HIER](#).

# UNSER ANTRAG:

**Wassersport erhalten –**

**Steganlagenkonzept aussetzen & überarbeiten!**



**CDU**

FRAKTION  
TREPTOW-KÖPENICK

## **Bölschestraße sicher queren**

Die Bölschestraße ist in dem rund 600 Meter langen Abschnitt zwischen Marktplatz und S-Bahnhof Friedrichshagen eine belebte Einkaufsstraße mit vielen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern. Sie wird in diesem Bereich durch die Straßen Myliusgarten, Drachholzstraße, Lindenallee und Am Goldmannpark gequert. Fußgänger wechseln auf diesem Abschnitt die Straßenseite häufig und queren dazu die Fahrbahn einschließlich Fahrradstreifen zwischen parkenden Kraftfahrzeugen, da ihnen die Entfernungen zu den nächstgelegenen Querungsmöglichkeiten am Marktplatz und am S-Bahnhof Friedrichshagen zu weit sind.

Dabei werden sie gefährdet durch Fahrradfahrende und den Kraftfahrzeugverkehr auf der Bölschestraße. Besonders betroffen sind in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen und Kinder. Um diese Gefahr deutlich zu verringern, bedarf es einer zusätzlichen Querungsmöglichkeit auf der Bölschestraße zwischen Marktplatz und S-Bahnhof Friedrichshagen.

Dieser Antrag der SPD-Fraktion, dem die CDU-Fraktion beigetreten ist, ist zur weiteren Bearbeitung in den Tiefbauausschuss überwiesen worden.

Lesen Sie [HIER](#) mehr zum Antrag.

## **Druckgasregelanlage in Müggelheim verlegen**

Der Neubau einer Gasdruckregelanlage auf dem denkmalgeschützten Dorfanger in Müggelheim hat zu berechtigten Protesten der Anwohnerinnen und Anwohner sowie des Heimatvereins Müggelheim geführt. Kritisiert wurde dabei auch die Nichteinbeziehung der Wohnbevölkerung bei den Planungen für eine neue Gasdruckregelanlage.

Die Bezirksverordnetenversammlung unterstützt die Ankündigung des Bezirksamtes, sich in Gesprächen mit der NBB mittelfristig für einen neuen Standort der Gasdruckregelanlage in Müggelheim einzusetzen.

Dieser Antrag der Fraktionen von SPD und Linken, mit dem Beitritt von CDU-Fraktion und den Einzelverordneten der FDP, konnte leider in der letzten BVV wegen Zeitmangel nicht mehr behandelt werden.

Lesen Sie [HIER](#) mehr zum Antrag.

---

## **Was ist denn geworden aus... ?**

An dieser Stelle möchten wir Sie über einige von uns eingereichte Anträge informieren, die in der

letzten BVV vertagt oder angenommen wurden.

---

## **Sanierung des Bootshauses in Hahns Mühle in Friedrichshagen voranbringen**

Im Rahmen des Denkmalschutzsonderprogramms des Bundes wird die Sanierung des Bootshauses des Friedrichshagener Rudervereins mit 1.500.000 Euro gefördert. Das Gesamtinvestitionsvolumen liegt jedoch bei 3.000.000 Euro. Als fast einzigartiges Beispiel der Bootshäuser aus dem frühen 20. Jahrhundert, das vergleichsweise gut erhalten ist, bedarf es dringend einer Sanierung.

Seit 1912 wird das Bootshaus für den Rudersport genutzt. Die Kinder- und Jugendarbeit im Rudersport wird in dem dort ansässigen Verein intensiv betrieben. Eine Zusammenarbeit mit zwei Schulen besteht bereits. Ziel ist es, nach der Sanierung die örtliche Sozialstruktur weiter zu stärken, beispielsweise werden Angebote für Menschen mit Behinderungen geschaffen. Des Weiteren erweitert sich durch die Sanierung der Raum für soziales Engagement und Angebote im Ortsteil Friedrichshagen. Das Bootshaus hat den Status eines Baudenkmals von „nationaler Bedeutung“ vom Landesdenkmalamt erhalten.

Das alljährliche Gesamtanrudern der Berliner Ruderer findet traditionell von diesem originalgetreuen Bootshaus statt. Der Antrag der Fraktionen von SPD, Linken und CDU wurde in der BVV mehrheitlich beschlossen.

[HIER](#) geht es zum Antrag.

## **Zukunft für die Galerie Alte Schule Adlershof sichern**

Die Zukunft der einzigen kommunalen Galerie unseres Bezirkes gestaltet sich zunehmend intransparenter. Vorhaben für die Besetzung der Stelle der Galerieleitung werden nicht kommuniziert und ebenso wenig die Vorstellungen einer möglichen Interimslösung für die Arbeit der Galerie während der Bauarbeiten im Gebäude der Alten Schule.

Infolgedessen erschien es den Fraktionen von Linken, CDU und B'90Grünen dringend erforderlich, dass hier kreative Konzepte vom Bezirksamt entwickelt werden, um die Zukunft der bisher sehr erfolgreichen Arbeit der Galerie zu sichern.

Der Antrag, zeitnah ein Konzept für die personelle Absicherung, eine Interimslösung für Ausstellungen der Galerie während der Bauarbeiten in der Alten Schule und Vorstellungen für die inhaltliche Weiterentwicklung der einzigen kommunalen Galerie von Treptow-Köpenick vorzulegen, wurde im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur positiv besprochen und in der BVV mehrheitlich beschlossen.

Den Antrag können Sie [HIER](#) einsehen.

## **"BerlKönig" als Rufbussystem weiterentwickeln**

In seinem Antrag „BerlKönig für Treptow-Köpenick ausweiten“, hatte unser Fraktionsmitglied Sascha Lawrenz bereits im Februar 2019 das Bezirksamt aufgefordert, sich insbesondere bei der BVG dafür einzusetzen, dass das Rufbussystems „BerlKönig“ auch in Randlagen von Treptow-Köpenick zum Einsatz kommt.

Nun kommt Bewegung in die Sache: Nach Informationen der Berliner Morgenpost und des rbb plant die BVG, die Außenbezirke mit einem Rufbus besser zu erschließen. Ein erstes Konzept wurde erstellt. Danach soll der Rufbus in erster Linie Zubringer sein und in Bereichen mit schlechter ÖPNV-Anbindung Fahrgäste zur Tram, S- oder U-Bahn bringen.

Die BVG will die Ausschreibung noch in diesem Jahr starten, in einer Pilotphase soll der Rufbus auch in Treptow-Köpenick erprobt werden. Wir finden: Da hat sich das Engagement für unseren Bezirk doch wieder gelohnt – wir werden berichten, wie es weitergeht.

Den Antrag können Sie [HIER](#) einsehen.



20.11.2019 W1B W1B/VIII/030 verlagt  
VIII/031 verlagt  
VIII/033 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen  
VIII/043 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen  
14.05.2020 VIII/043 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen  
VIII/043 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen

## Unser Antrag:

### "BerlKönig" für Treptow-Köpenick ausweiten!

M 7 / 0

"BerlKönig" als Rufbussystem weiterentwickeln

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass das Bediengebiet eines Rufbussystems "BerlKönig" im Bereich des Bezirkes Treptow-Köpenick eingerichtet und getestet wird.



**CDU**

FRAKTION  
TREPTOW-KÖPENICK

## Fraktion vor Ort - in Alt-Treptow



Zaubern können wir nicht. Wir versuchen aber zu helfen und haben ein offenes Ohr für die Sorgen der Menschen im Kiez: Dustin Hoffman, zuständig für Alt-Treptow, Plänterwald und Baumschulenweg, berät mit Michael Schmitz, Kopf der KungerKiezInitiative, wie dem Verein mit 80 Mitgliedern und 200 freiwillig Engagierten in seiner wichtigen Arbeit geholfen werden kann.

Am meisten drückt momentan das Problem der fehlenden Probenräume für das Theater. Auch eine dringend notwendige und im Treptower Park geplante Kita droht an bürokratischen Hürden zu scheitern. Wir bleiben am Ball!



Auch einige mündliche Anfragen wurden zur letzten BVV von der CDU-Fraktion eingebracht. So beispielsweise zur Zulässigkeit von Heizpilzen bei der Bewirtung im Freien, der Beleuchtung der Radwege Fürstenwalder Allee Richtung Stadtgrenze oder zu Einschulungsuntersuchungen im Bezirk:

Heizpilze, so die Antwort des Bezirksamts, werden laut BVV-Beschluss Drs.Nr.VII/1186 vom 26.5.2016 nicht mehr genehmigt. Bisher würden diesbezüglich auch keine Anträge vorliegen. Wenn dies der Fall wäre, so Rainer Hölmer (SPD), Stadtrat für Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung, wäre das eine „Einzelfallentscheidung“.

Wie Umwelt- und Gesundheitsstadtrat Bernd Geschanowski (AfD) mitteilte, konnten von 3.000 Einschülern im Bezirk bei zwei Dritteln die Einschulungsuntersuchungen vorgenommen werden, dabei wurden vor allem die sogenannten „Rücksteller“ berücksichtigt.

Keine gute Nachricht gab es für Radfahrende entlang der Fürstenwalder Allee: Aus Gründen des Naturschutzes wird das Ansinnen auf Beleuchtung des Radweges seitens der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz abgelehnt. Eine Beleuchtung von Straßen und Radwegen außerhalb von Ansiedlungen, die durch ein Waldgebiet führen, sei durch die das ökologische Gleichgewicht störende Lichtemission nicht vertretbar.

## Denken Sie an die Corona-Maßnahmen!



**Das ändert sich ab 5. September:**

- Ab 50 Gästen!**  
Hygienekonzept auch für private Feiern
- Pflicht zur Anwesenheitsdokumentation!**  
Veranstaltungen im Freien und im Außenbereich von Lokalen
- Maskenpflicht!**  
Geschlossene Gesellschaften in Gaststätten und angemieteten Räumen
- Maskenpflicht!**  
Versammlungen und Demonstrationen über 100 Personen

 **CDU** FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK

Der Berliner Senat hat neue Regeln für das Tragen von Masken beschlossen. Ab dem 5. September gilt:

1. Schutz- und Hygienekonzept auch bei privaten Feiern und Veranstaltungen von mehr als 50



Gästen. Die Kontaktnachverfolgung als Teil des Konzepts muss sichergestellt sein.

2. Auch auf Veranstaltungen im Freien und in Außenbereichen von Gaststätten besteht nun die Pflicht einer Anwesenheitsdokumentation. Dabei müssen die Gäste korrekte Angaben machen. Verstöße kosten ein Bußgeld.

3. Die Regelungen für Gaststätten werden nun explizit auch auf geschlossene Gesellschaften in Gaststätten, aber auch auf Räume, die für private Feiern angemietet wurden, ausgedehnt. Es besteht Maskenpflicht für Personal mit Gästekontakt und für Gäste, sofern sie sich nicht auf ihrem Sitzplatz aufhalten.

4. Bei Versammlungen unter freiem Himmel mit über 100 Personen, insbesondere Demonstrationen, ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung jetzt Pflicht.

## **Fraktion der CDU in der BVV Treptow Köpenick**

Neue Krugallee 4, 12435 Berlin

Vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Knack.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §6 MDStV ist Wolfgang Knack.

Tel.: (030) 90297 44 00

Fax: (030) 533 77 25

Möchten Sie unsere E-Mails nicht immer wieder erhalten?

[\*\*Hier Abmelden\*\*](#)

Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? [Im Browser anzeigen](#)